



Hinteres Sonnwendjoch Überschreitung

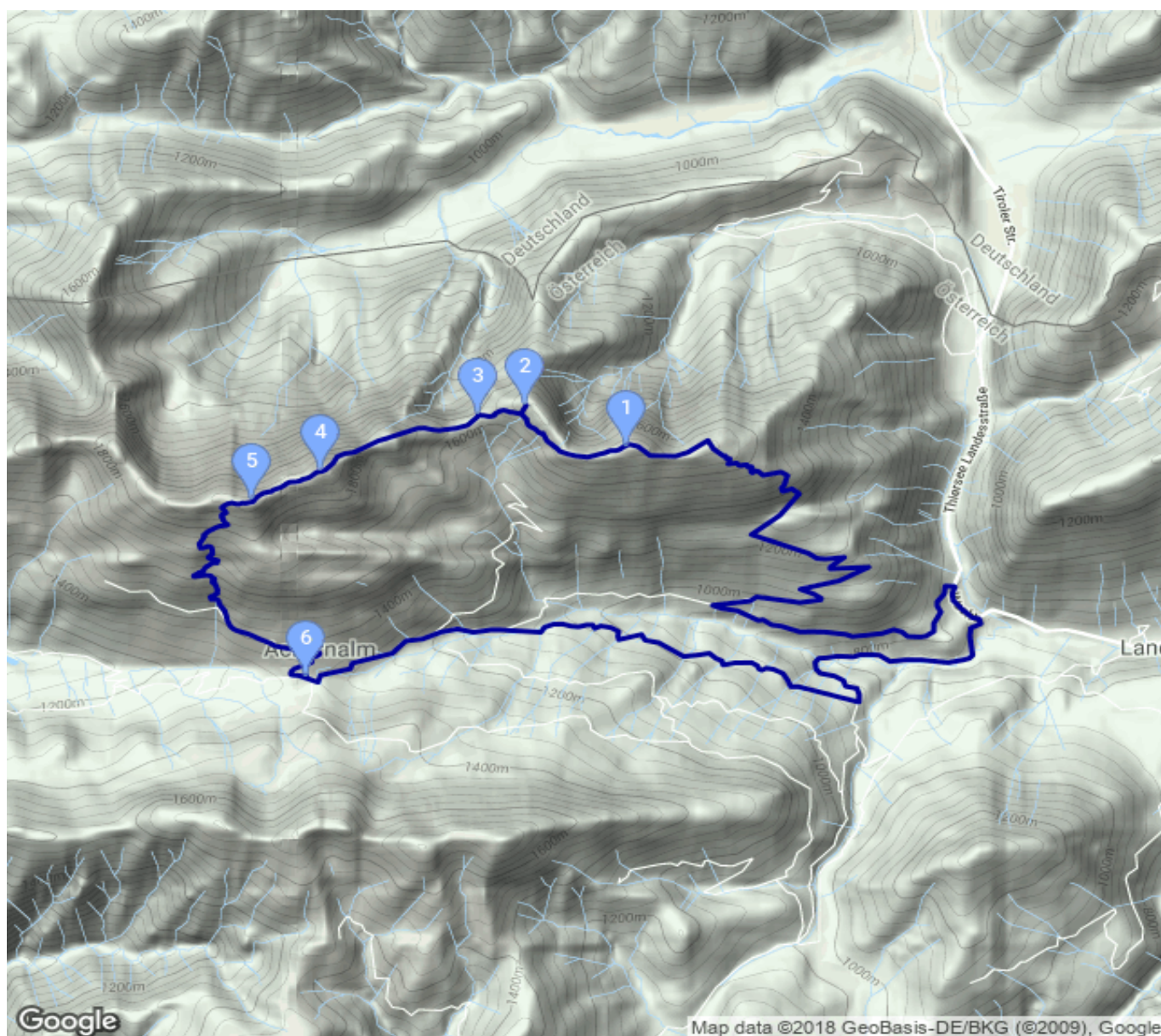
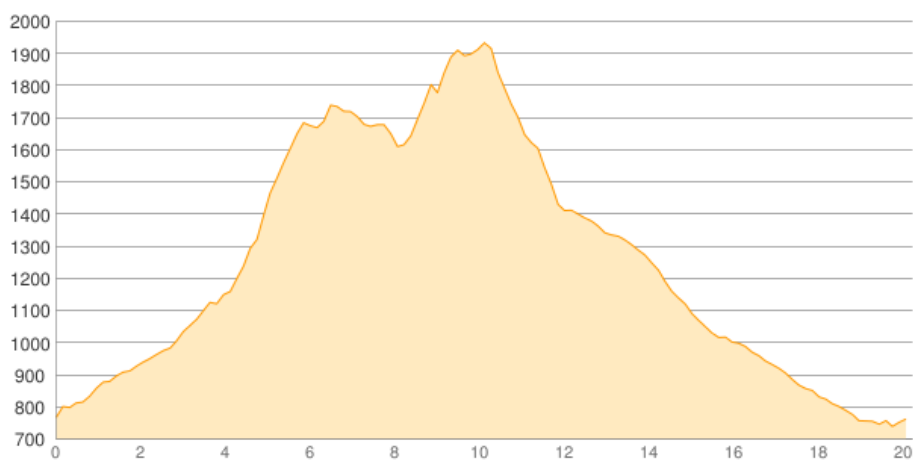
Kategorie: **Wandern**
Schwierigkeit: **T4**
Länge: **20.22 km**
gegangen So. 11.11.2018

Gehzeit: **08:00 Stunden**
Aufstieg: **1484 Hm**
Abstieg: **1485 Hm**

POIs in der Route:

1. **Schönfeldjoch 1776 m**
2. **Wildenkarjoch 1747 m**
3. **Wildenkarsattel 1598 m**
4. **Krenspitze 1972 m**
5. **Hinteres Sonnwendjoch 1986 m**
6. **Ackern-Alm 1383 m**

Höhenprofil





Hinteres Sonnwendjoch Überschreitung

Beschreibung

Am Parkplatz gegenüber der Mautstelle kann man kostenfrei parken. Von dort die Mautstraße folgen bis nach den Staller Almen ein Wegweiser zum Schönfeldjoch bzw zur Schönfeldalm deutet. Hier der Forststraße folgen. Am nächsten Wegweiser nicht abbiegen, erst später an der „Talstation“ des Versorgungslifts. Hier dem urigen Bergsteig durch einen Karnutenwald folgen bis zur Schönfeldalm, von dort rauf zum Heimkehrerkreuz, einfach über die Wiese nach oben gehen, ist kaum zu verfehlen. Jetzt immer oben am Grat entlang übers Schönfeldjoch und dann runter zum Wildkarsattel. Dort den unauffälligen Steig am Grat folgen, auf den Felsturm hinauf (maximal I), weiter am Grat und dem Weg dann auf die Nordseite folgen. Auch hier sind immer Spuren erkenntlich. Eine steile Grasinne rauf auf den Sattel unterhalb der Krenspitze. Weg zur Krenspitze, dann zum Sonnwendjoch folgen. Abstieg erst den Normalweg, am Schilderbaum rechts halten bis zum nächsten Schilderbaum. Hier NICHT den angegebenen Richtungen folgen, sondern durch den Girgei-Graben abkürzen auf die unten sichtbare Straße zugehen. Diese Straße überqueren und durch die Wiese auf den undurchdringbar wirkenden Abgrund zugehen. Dort erkennt man einen Übersteig über einen Stacheldrahtzaun und findet auch sofort einen Weg runter zur nächsten Straße. Hier links zur Ackernalm. Von hier aus entweder die Asphaltstraße komplett runter gehen, oder an einem rechter Hand zu sehenden markanten Findling, der Brotzeitfelsen, kurz nach ihm rechts in den Wald reinbrechen. Zum Stallerbach gehen, überqueren und den schwach sichtbaren Weg talwärts gehen. Nach einiger Zeit wird er zur Forststraße. Immer weiter folgen, bis man an eine T-Kreuzung gelangt, links abbiegen, über die Brücke. Man kommt dann an der Wachtbrücke am Ursprungpass raus und muss dann nochmal links an der Passstraße ein paar Minuten rauf zum Parkplatz.